

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 47

Artikel: Ein Diagnostiker
Autor: W.L.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-465621>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

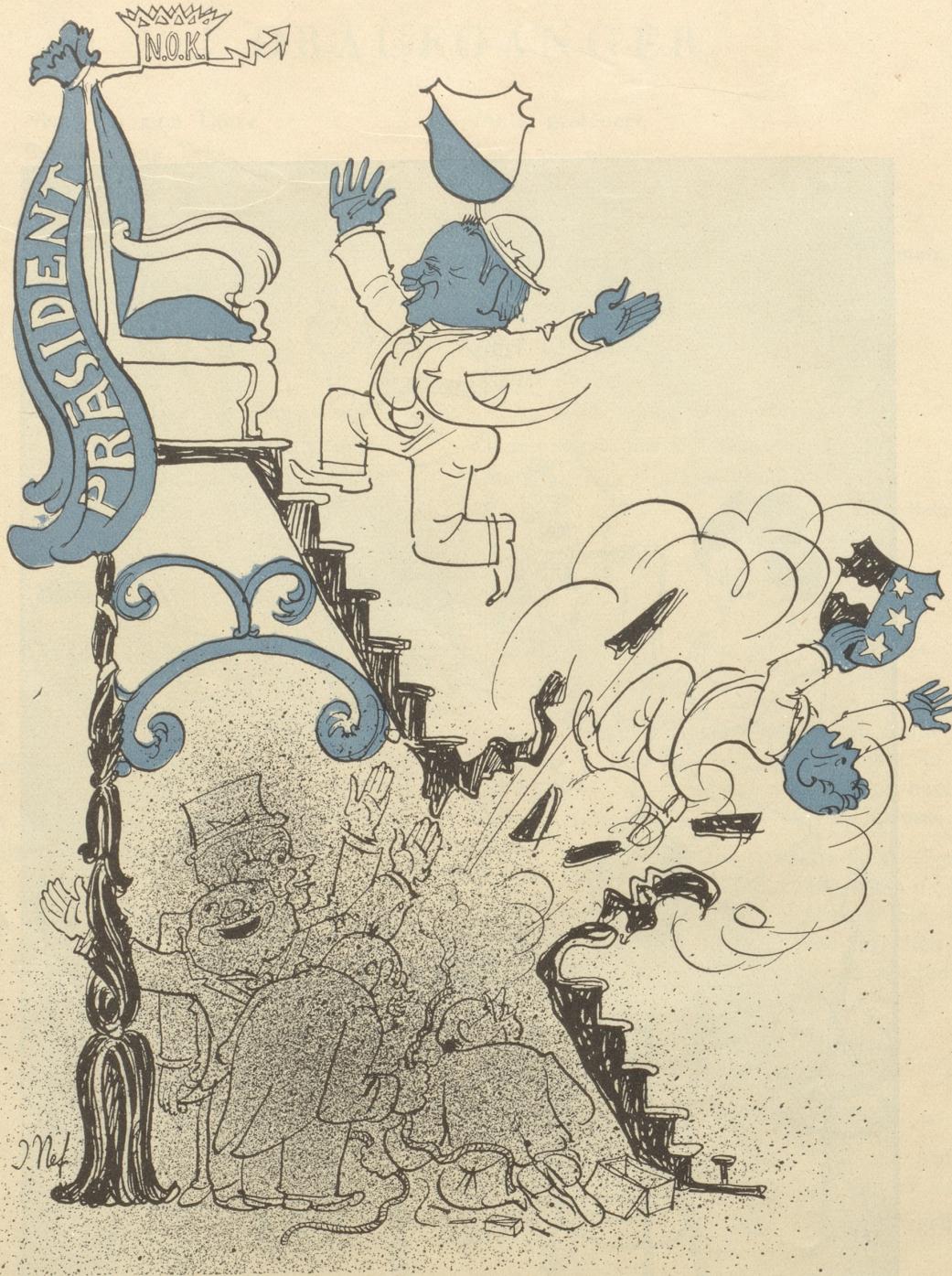
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Sieg der Zürcher

Im Verwaltungsrat der N.O.K. war das bisher von Zürich besetzte Präsidium neu zu besetzen. Um zu verhindern, dass der aargauische Vizepräsident zum Präsidenten gewählt wurde, veranstalteten die Zürcher eine Sondersitzung. Die „Verschwörung“ hatte Erfolg, denn der Aargauer Vizepräsident konnte nicht auf den Präsidentenstuhl vorrücken.

Krankenschwester zum Arzt: «Den Filmschauspieler, den man vor einer Stunde eingeliefert hat, bewundere ich — ein so schöner, so tapferer Mann.»

Arzt: «Ja, aber deswegen brauchen Sie ihm nicht nochmals das Fieber zu messen, er hat sich bereits beklagt, dass dies schon von fünf Schwestern geschehen sei.»

Elmerz
Citro u.
Sprudel
DIE ALPINEN
TAFELGETRÄNKE

Ein Diagnostiker

Lehrer: «Jakobli, warum ist heute dein älterer Bruder nicht in die Schule gekommen?»

Jakobli: «Vermutlich hat er Bauchschmerzen.»

Lehrer: «Wieso vermutlich?»

Jakobli: «Er sagte, er habe Ohrenweh, aber Vater meinte zur Mutter, das Uebel sitze wohl tiefer.» W.L.